



Der Sportverein
für Eckernförde
und Umgebung

EMTV sport-echo

Juli 2008

Badminton • Basketball • Fußball
Handball • Inline • Leichtathletik • Schwimmen
Tischtennis • Turnen • Volleyball

**Der Vorstand wünscht
allen Mitgliedern schöne
und erholsame
Sommerferien**



Inhalt

Seite

| | |
|--|----|
| Info vom Vorstand | 4 |
| Aus der Geschäftsstelle | 6 |
| Hinweise /Termine | 7 |
| Badminton | 8 |
| Basketball..... | 9 |
| Fußball | 10 |
| Handball | 21 |
| Inline | 29 |
| Leichtathletik / Laufveranstaltungen | 31 |
| Tischtennis | 37 |
| Turnen | 38 |
| Vereins- und Sportgeschichte | 41 |
| Vorstand / Abteilungsleiter | 42 |
| Impressum | 42 |

➤ Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung am 14. März 2008 wurden 4 Posten im Vorstand neu besetzt. Michael Jürgensen stellte sich nicht wieder zur Wahl für den Posten des 1. Vorsitzenden. Er bekleidete das Amt 8 Jahre lang und führte den EMTV mit der nötigen Weitsicht und sparsamer Haushaltsführung. Vielen Dank Michael, für die geleistete Arbeit. Michael Jürgensen wurde zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt. Der Posten des 1. Vorsitzenden konnte mangels Bereitschaft der anwesenden Vorstands- und Vereinsmitglieder leider nicht neu besetzt werden. Der bisherige 2. Vorsitzende, Dietrich Fuhlendorff hat die Geschäfte des 1. Vorsitzenden kommissarisch übernommen. Der Vorstand bedankt sich bei den ausgeschiedenen Vorstandmitgliedern für die hervorragend geleistete Arbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Neu in den Vorstand gewählt wurden:

der 2. Technische Leiter: Michael Babka

der 2. Kassenwart: Detlef Hagemeyer

der Pressewart: Manfred Bebensee

und von der Jugendabteilung zum 2. Jugendwart, Jörg Hoffmeister

Der Vorstand bedankt sich bei allen Abteilungsleitern, Übungsleitern, Trainern und deren Helfern für die im 1. Halbjahr 2008 geleistete Arbeit.



aut. jubt
Inh. Klamenth

PEUGEOT bietet Ihnen 49 verschiedene
Personenwagen-Modelle mit
FAP-Dieselfiltertechnik.

PEUGEOT ist Vorreiter in der
modernen Dieselfiltertechnologie.

Der FAP-Rußpartikelfilter schont
Umwelt und Menschen durch
nahezu vollständige Beseitigung
der Rußpartikel.

Rendsburger Straße 116
24340 Eckernförde

Telefon (0 43 51) 4 10 33

Telefax (0 43 51) 4 57 56

Internet: www.auto-jubt.de
E-Mail: auto_jubt@t-online.de

Bericht des ehemaligen Pressewartes zu 2007

Im abgelaufenen Jahr 2007 konnten wieder die zwei Ausgaben des halbjährlich erscheinenden Vereinszeitung „EMTV sport-echo“ rechtzeitig im Juni und Dezember in mittlerweile gewohnter Form an die Vereinsmitglieder herausgegeben werden. Bei den Verfassern der Berichte möchte ich mich an dieser Stelle für ihre Mühe bedanken.

Zur geplanten Fertigstellung der Überarbeitung der optischen Gestaltung und der Umstellung auf ein „Content Management System“ für die Internetpräsenz des EMTV, wie angekündigt zur Jahreshauptversammlung 2008, ist folgendes anzumerken. Auf die Umstellung auf ein CMS ist nach Gesprächen zwischen dem damaligen 1. Vorsitzenden Michael Jürgensen, dem Webmaster Jörg Hoffmeister und mir beschlossen worden, vorerst darauf zu verzichten. Ein CMS ist vom Angebot der Provider abhängig und teilweise mit monatlichen Mehrkosten verbunden. Des Weiteren erfordert es einen gewissen Umfang an Programmierkenntnissen, welche von Jörg Hoffmeister und mir in der Form im geforderten Zeitrahmen nicht geleistet werden kann. Eine Beauftragung eines entsprechenden Unternehmens steht auf Grund des finanziellen Mehraufwandes für den Vorstand z. Zt. nicht zur Debatte.

Zur Neugestaltung wird erwähnt, dass zum geladenen Treffen der Abteilungsleiter zu diesem Thema lediglich die Handballabteilung, die Tischtennisabteilung, die Turnabteilung durch den Webmaster und die Badmintonabteilung durch meine Person vertreten waren. Trotz ständigen Aufforderungen aus den Reihen der Abteilungen etwas zu tun, zeigt das geringe Erscheinen aus meiner Sicht nicht wirklich großes Interesse. Konkrete Ergebnisse hat dieses Treffen nicht erbracht.

Abschließend zu diesem Thema möchte ich meine Aufforderung an die Abteilungen, wie schon häufig erwähnt, wiederholen, jemanden, der Interesse an der Berichterstattung hat, in den Abteilungen zu finden. Derjenige oder diejenigen sollten sich auch als Abteilungswebmaster betätigen. Hintergrund dieser Überlegung ist, als Unterstützung dem Pressewart und dem Vereinswebmaster aus den Abteilungen heraus zu zuarbeiten, um Informationen und die Darstellung des Vereins als Gesamtheit nach innen und außen zu verbessern.

Da ich seit der letzten Jahreshauptversammlung nicht mehr für das Amt des Pressewartes tätig bin, bedanke ich mich bei allen, die mit ihren Beiträgen zum EMTV sport-echo die Vereinszeitung unterstützt haben, ebenso dem Vorstand und Christa Radau für das Gelingen und die regelmäßige Auslieferung.

(Reinhard Lausen ehem. Pressewart)

SPORT  **GEWALT**

SPORT GEGEN GEWALT + INTOLERANZ + FREMDENFEINDLICHKEIT

**Eine Initiative des Landessportverbandes, der Sportjugend und der Landesregierung
Schleswig-Holstein in Partnerschaft mit dem LEG Unternehmensverbund**

Info für alle Übungsleiter und Trainer:

Aus gegebenem Anlass müssen wir alle Übungsleiter und Trainer des EMTV darauf hinweisen, dass sie Mitglied in unserem Verein sein müssen. Aus rechtlichen- und versicherungstechnischen Gründen muss mindestens der Aufnahmeantrag mit der passiven Mitgliedschaft in der Geschäftsstelle vorliegen.

Und hier noch eine Bitte, um die Arbeit in der Geschäftsstelle zu erleichtern sind 1x in jedem Halbjahr Teilnehmerlisten der Übungsgruppen durch die Spartenleiter zu sammeln und in der Geschäftsstelle zwecks Abgleich mit den Mitgliederlisten abzugeben.

► aus der Geschäftsstelle

Geburtstage der Ehrenmitglieder des EMTV

| | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| 10.01. Herr Uwe Sommer | 10.04. Herr Dieter Möller |
| 25.01. Herr Horst Varchim | 11.04. Frau Ruth Sell |
| 27.01. Herr Karl-Heinz Langfeldt | 27.04. Herr Rolf Kuschel |
| 30.01. Herr Dieter Kruse | 05.05. Frau Helga Duus |
| 08.02. Herr Hans- Jürgen Bendig | 20.05. Herr Armin Schulzig |
| 09.02. Herr Karl-Heinz Ferlmann | 31.05. Frau Irma Kreft |
| 24.02. Frau Gerda Walter | 04.06. Frau Inge Ahnfeldt |
| 01.03. Herr Gerhard Sieland | 11.06. Herr Theodor Frank |
| 01.04. Frau Eva Peez | 14.06. Frau Christa Meeder |
| 02.04. Frau Ursula Kruse | 17.06. Herr Werner Rieckhof |

Wir gratulieren unseren Ehrenmitgliedern und wünschen Ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute.

► Hinweise

Termine

Turnen

Neu! Mittwochs Eltern-Kind-Turnen ab 1 ½ Jahren mit Britta Thelen

Sommerferien:

21.07.- 30.08.2008

01. September 2008

Die Gudewerdt-Turnhalle ist geschlossen, kein Eltern-Kind und Kinderturnen!

07. November 2008

Redaktionsschluss EMTV-Sportecho

 **INTERSPORT**[®]
TEICHMANN

Mühlenstr. 26 · 24376 Kappeln · Tel. 0 46 42 /91 21-0
Kieler Str. 44 · 24340 Eckernförde · Tel. 0 43 51/47 63 00

➤ Badminton

Rückblick 2007

In der Badmintonabteilung hat sich seit dem letzten Jahr nichts Wesentliches geändert. So hat sich auch die Teilnehmeranzahl der Aktiven am Spiel- und Übungsbetrieb gleich bleibend gehalten. Sie liegt bei ca. 55 erwachsenen und jugendlichen Teilnehmern bei gutem Anteil an Regelmäßigkeit.

Lediglich die uns zur Verfügung stehenden Übungszeiten erforderten ein neu gestalten. Die beständigsten Zeiten sind nach wie vor montags von 18.00 bis 20.00 Uhr für Erwachsene, ebenso freitags von 17.30 bis 20.00 Uhr einschließlich Jugendlicher, und die Anfängergruppe am Donnerstag. Zu freitags zu erwähnen ist, dass die Jugend- und Erwachsenenzeit zur gemeinsamen Nutzung von 17.30 bis 22.00 Uhr geöffnet wurde, inhaltlich auch als Angebot für Familien. An beiden Tagen ist allerdings die tatsächliche Nutzung zurzeit bis höchstens 20.30 Uhr. Für die Mannschaft- und Wettkampfgruppe des Jugendbereichs ruht die Trainingzeit am Montag seit Mitte Januar 2008 auf Grund zu geringer Teilnehmerzahl, seit Mitte April findet dort jetzt wieder Training mit einer kleinen Gruppe statt.

Auch im vergangenen Jahr hat unsere Abteilung ein Anfängerturnier durchgeführt. Es fand Anfang Juni statt und war nun das sechste in Folge. Es hat bei mehreren Vereinen des Spielkreises guten Anklang gefunden und hat eine regelmäßige Teilnahme von ca. 30 Meldungen von Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 17 Jahren. Das diesjährige Turnier fand am 31. Mai statt.

Des Weiteren ist die Badmintonabteilung wieder als Ausrichter aktiv gewesen. Ein Kreisranglistenturnier der Senioren, der Spielsaisonstart des Landesverbandes mit den ersten Landesranglistenturnieren in den Einzel-, Doppel- und Mixed-Disziplinen im September 2007 und das Jugend-Kreisranglistenturnier U11 bis U17 des KBV Kiel mit 170 Spielen im Januar 2008. Für die Spielsaison 08/09 werden wir wieder versuchen, das eine oder andere interessante Turnier nach Eckernförde zu holen. Den seit drei Jahren verlässlichen beiden jugendlichen Helfern, Maike Wessel und Lukas Schulz, wird hier ein ausdrücklicher Dank vermerkt.

(Reinhard Lausen, Abteilungsleiter EMTV Badminton)

Aktuelle Übungszeiten

| | | | |
|------------|--------------------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| Montags | 16:00 - 18:00 Uhr | Mannschaft /Jugend | Halle 3 Schulzentrum |
| Montags | 18:00 - 22:00 Uhr z.Zt. nur 20.00 | Erwachsene | Halle 3 Schulzentrum Süd |
| Donnerstag | 16:30 - 18:00 Uhr | Jugendliche bis 12 Jahre | Gudewerdt-Sporthalle |
| Freitags | 17:30 - 22:00 Uhr | Jugendliche/Erwachsene | Halle 3 Schulzentrum |

Informationen: 04351 - 883 660 oder Email: badminton@eckernfoerdermtv.de

➤ Basketball

Basketballabteilung mit frischem Wind

Mit Noora Wolff und Thomas Witt ist wieder neues Leben in die Basketballsparte gekommen. Sie hatten angeboten, die U12, U14 und U16 zu trainieren. Dadurch konnte sich Fynn Fries auf die männliche U20 konzentrieren. Jan Carstens betreut die weibliche U20. Bis dahin musste eine große Gruppe unterschiedlichster Altersklassen und Leistungsstärke jeweils durch die beiden altgedienten Trainer geteilt und betreut werden. So sind innerhalb kürzester Zeit neue homogene Gruppen entstanden, die seit der Aufnahme des eigenständigen Trainings enormen Zulauf für unsere kleine Sparte brachten. Dies wird dadurch begünstigt, dass Noora an der Grundschule Sport unterrichtet und Thomas an der Gesamtschule. Beide sind auch Schiedsrichter.

Schon in der nächsten Saison wollen wir daher versuchen, Mannschaften für den Jugendspielbetrieb zu melden.

Fynn und Jan werden nach ihrem Abitur wahrscheinlich nicht mehr als Trainer tätig sein können, so dass wir gern auch weitere neue Trainer in unser Team einbauen.

(Stefan Alpen, Abteilungsleiter)

Trainingszeiten im Schulzentrum Süd, Sauerstraße

U12/U14/U16: Montag 15:00 bis 16:30, Freitag 14:00-16:30

U20: Dienstag 18:00-19:45, Freitag 14:00-16:00

Wir suchen wieder fleißige Helfer für das Beachbasketballturnier Anfang August, das wir mit unserer Abteilung unterstützen. Infos: www.beachbasketball.de



Offene Norddeutsche Meisterschaften der Jugend im Beachbasketball anlässlich des Eckernförder Turniers

Am 2./ 3. August findet in Eckernförde parallel zu den Damen-, Herren- und Mixed-Wettbewerben die erste offene Norddeutsche Meisterschaft im Beachbasketball für die Jugend statt. Es handelt sich um die folgenden Kategorien: U18 weiblich und männlich, U16 weiblich und männlich, U14 weiblich und männlich, U12 Mixed, Minis Mixed mit folgender Jahrgangseinteilung: Minis 99 und jünger, U12 97 und 98, U14 95 und 96, U16 93 und 94, U18 91 und 92. Da die Ü18er beim Beachbasketball bereits zu den Seniorenkategorien zählen, haben diese die Möglichkeit einen Titel bei den DM in Cuxhaven zu erringen. Offene NDM heißt, dass es sich nicht um Vereinsmannschaften handeln muss, keine Spielerpasspflicht besteht und die Teams auch von außerhalb der Basketball Regionalliga Nord teilnehmen dürfen.

(Ralf Krabbenhöft 0177 – 7479743)



➤ Fußball

Abteilung Fußball Frauen:

Zugänge: Rainer Klay (Trainer) - Ramona Kubsch - Mareen Braun

Abgänge: Daniel Struppe (Trainer) - Pia Haake - Katharina Hillebrand

Wir wünschen Euch alles Gute und freuen uns jederzeit, Euch zu sehen. Ob als „Fans“ bei den Spielen oder zu anderen Gelegenheiten.

Resümee der Saison 2007/2008:

Die Saison 2007/2008 schlossen wir mit dem fünften Tabellenplatz, 40 Punkten und 58:49 Toren ab. Eine erneute Leistungssteigerung und Verbesserung der Platzierung zu den Vorjahren. Es zeichnete sich schon in der Winterpause ab, dass bei gleichbleibender, konstanter GESCHLOSSENER Mannschaftsleistung diese Leistungssteigerung möglich ist. Auch wenn sich zum Ende der Saison um den Platz 5 ein Dreikampf zwischen Vineta Audorf, TuS Rotenhof und uns ab-

zeichnete konnten wir uns durchsetzen. Auch dieses Jahr konnten wir unsere Leistung zur guten Hinrunde in der Rückrunde nochmals steigern. Einige der Rückspiele hatten wir dabei schon im ersten Halbjahr. Zum Beispiel spielten wir gegen Rot-Schwarz Kiel im Hinspiel 0:5. Im Rückspiel mussten wir uns leider mit 0:1 geschlagen geben, obwohl bei einer absolut starken Vorstellung unsererseits ein torloses Unentschieden absolut verdient gewesen wäre. Auch gegen den Titelaspiranten Rieseby zeigten wir gegenüber der bitteren Hinspielniederlage im Rückspiel, welches wir schon in der ersten Halbserie angesetzt bekommen haben, eine sehr gute Leistung, auch wenn dies mit 0:4 verloren ging. Beispielgebend war das Rückspiel gegen den TSV Klausdorf, einen starken Gegner, der jedes Jahr ganz oben mitspielt.

05. Dezember 2007: Mittwoch Abend, in Unterzahl mussten wir antreten. Es regnete in Strömen. Es war windig. Schon beim Treffen war die Stimmung nicht so berauschend. Es wurde herumtelefoniert, um eventuell doch noch die ein oder andere aufzutreiben. Es war nicht zu ändern. Mit zehn Frauen fuhren wir nach Klausdorf und wussten, dass es mächtig schwer werden würde, zumal wir im Hinspiel schon ein 4:0 hinnehmen mussten. Die Laune verbesserte sich natürlich nicht unbedingt, auch weil wir ahnten - oder wussten, dass wir auf Grant spielen würden. Es regnete und regnete und wir hatten Gegenwind. Und erstrecht verbesserte sich die Laune nicht, nachdem wir uns in der fünften Spielminute das erste Gegentor einfingen. Und nach 25 Minuten das zweite. Aber wir ließen uns nicht hängen und hielten gegen. So konnten wir in der 41. Spielminute den Anschlusstreffer erzielen. Das schien genau richtig zu kommen so kurz vor der Pause. Doch schon eine Minute später kassierten wir das 3:1. Halbzeit!

Der Platz war matschig, mit Pfützen bedeckt. Teilweise konnte der Ball nicht mehr richtig rollen und blieb darin liegen. Unter Flutlicht zu spielen ist auch nicht für jeden was. Die Bedingungen waren für beide Mannschaften nicht die besten.

Das Spiel schien schon gelaufen. Auch mit dem 4:1, welches in der siebten Minute der zweiten Halbzeit fiel. Ich hoffte, da meine Frauen den Kopf jetzt nicht hängen ließen. Aber so kannte ich sie auch nicht. Das taten sie normalerweise nicht. Auch dieses Mal nicht. Jetzt kamen wir so langsam ins Spiel. Es war eigentlich einfach. Wir haben erkannt, wie wir Klausdorf kriegen können. Die Bälle lang raus und dann schnell Richtung Tor. Klausdorf wurde hinten unsicher. Das zeigte das 2:4, welches wir in der 77. Minute schießen konnten. Jetzt schafften wir es immer wieder, gefährlich vor das Tor von Klausdorf zu kommen. Leider kam für uns das 3:4 zu spät. Nämlich in der 90. Minute. Es war ein klasse Kampf, den die Frauen dort in Unterzahl gezeigt haben. Einsatz und Engagement prägten dieses Spiel. Nur dadurch haben wir es geschafft, dass nicht Klausdorf, sondern wir noch die Tore geschossen haben. Und Alle waren sich im Nachhinein einig, dass man bei so einer Leistung über das Ergebnis nicht unbedingt enttäuscht sein muss, sondern diesen Kampfgeist für die nächsten Spiele mitnehmen sollte. Und dieses hier beschriebene Engagement setzte sich in einigen schwierigen Spielen fort. Auch wenn es wie in diesem Fall nicht immer von Erfolg geprägt war.

Mit der jetzt bevorstehenden Auflösung der Bezirke und Einführung der Kreisebene standen wir mit dem fünften Platz vor der Situation, dass wir nicht wussten, in welcher Liga wir in der kommenden Spielrunde spielen würden. Denn vier Mann-

schaften aus unserer Bezirksliga würden in der Saison 2008/2009 in der neu aufgestellten Verbandsliga Nord spielen. Und der TSV Rieseby nahm als Meister unserer Liga an den Aufstiegsspielen zur Schleswig-Holstein-Liga teil. Von diesen vier Mannschaften sollten zwei den Aufstieg schaffen. Sollte also der TSV Rieseby dabei sein, würden wir als vierte Mannschaft aus unserer Bezirksliga in die Verbandsliga Nord nachrücken. Das war für uns eine neue Situation. Jetzt steht es fest. Der TSV Rieseby hat heute in seinem letzten Aufstiegsspiel die SG Henstedt-Ulzburg mit 1:0 geschlagen und ist in die Schleswig-Holstein-Liga aufgestiegen. Somit haben sie uns den Platz in der Verbandsliga freigemacht. Damit steht also für uns seit heute fest, dass wir in der nächsten Saison in der Verbandsliga Nord spielen werden. Das wird auf jeden Fall ein anderes Kaliber als die Bezirksliga in der abgelaufenen Saison. Denn wir können uns darauf einstellen, dass der Großteil der Spiele so aussehen wird, wie die gegen Klausdorf, Rot-Schwarz Kiel und SG Russee/VfB Kiel in dieser Spielrunde. Das heißt für uns noch mehr Konzentration von Anfang an. Und ich hoffe, dass sich in den Köpfen das Ziel des Haltens der Klasse festsetzt und der Wille und der Kampf da ist, dieses für sich und die Mannschaft durchzusetzen.

Auch in dieser Winterpause nahmen wir wieder an mehreren Turnieren teil:

22.12.07 - Hallenturnier vom TSV Lepahn:

Zwei Tage vor Weihnachten wurden wir zu einem Hallenfußballturnier nach Preetz eingeladen. Gastgeber war dabei der TSV Lepahn, mit dem wir soweit keine Berührungspunkte hatten. Eingeladene Mannschaften waren an diesem Tag der Wiker SV, der Kieler MTV, SV Neuenbrook/Rethwisch II, der SV Tungendorf, die SG Preetz und wir. Gespielt wurde mit vier Feldspielerinnen und einer Torhüterin. Leider mussten wir mit genau dieser Anzahl an Spielerinnen zu diesem Turnier anreisen, was natürlich kein Grund war, abzusagen. Von den sechs auszutragenden Spielen gewannen wir drei, spielten eins unentschieden und mussten zwei Niederlagen hinnehmen. Am Ende des Turniers errangen wir damit den zweiten Platz. Ein sehr gutes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass wir keine Auswechselspielerin dabei hatten und pro Spiel 14 Minuten absolviert werden mussten.

12.01.08 - Hallenkreismeisterschaft:

In diesem Jahr wurde die zweite Hallenkreismeisterschaft des Kreises Rendsburg - Eckernförde ausgetragen. In der Wulfsteerhalle und im Schulzentrum Halle drei wurde jeweils die Gruppenphase gespielt, bevor es dann nachmittags im Schulzentrum in die Halbfinal- und Finalsspiele ging.

Gruppe 1: TuS Rotenhof, TSV Rieseby, WSV/RTSV, SV Hamweddel, SV Nienkattbek, FSV Friedrichsholm, Brekendorfer TSV

Gruppe 2:, Gettorfer SC, TSV Vineta Audorf, FC Schinkel, TSV Borgstedt, Rendsburger TSV, Bor. Osterstedt, Eckernförder MTV

In diesem Jahr lief für uns alles anders als bei der ersten Hallenkreismeisterschaft, wo wir den dritten Platz belegten und dadurch das Weiterkommen verpassten. In der diesjährigen Vorrunde konnten wir von den sieben Mannschaften, wenn auch nur knapp, mit einem Punkt den Gruppensieg vor dem FC Schinkel holen. Mit fünf Siegen und einem Unentschieden standen wir auf Platz eins. In der gegnerischen Gruppe hatte sich wie erwartet der TSV Rieseby den Gruppensieg erspielt. Zweitplatzierte war die Mannschaft vom TuS Rotenhof.

Hier sind zum besseren Überblick beide Tabellen dargestellt:

Gruppe 1:

| Platz | Mannschaft | Spiele | Punkte | Tore |
|-------|--------------------|--------|--------|------|
| 1 | TSV Rieseby | 6 | 18 | 18:0 |
| 2 | TuS Rotenhof | 6 | 12 | 8:2 |
| 3 | WSV/RTSV | 6 | 12 | 9:7 |
| 4 | SV Hamweddel | 6 | 7 | 3:5 |
| 5 | SV Nienkattbek | 6 | 5 | 3:10 |
| 6 | FSV Friedrichsholm | 6 | 4 | 5:13 |
| 7 | TSV Brekendorf | 6 | 3 | 1:10 |

Gruppe 2:

| Platz | Mannschaft | Spiele | Punkte | Tore |
|-------|------------------|--------|--------|------|
| 1 | Eckernförder MTV | 6 | 16 | 23:1 |
| 2 | FC Schinkel | 6 | 15 | 13:3 |
| 3 | Vineta Audorf | 6 | 11 | 7:4 |
| 4 | TSV Borgstedt | 6 | 9 | 6:7 |
| 5 | Rendsburger TSV | 6 | 7 | 5:7 |
| 6 | Bor. Osterstedt | 6 | 3 | 1:9 |
| 7 | Gettorfer SC | 6 | 0 | 1:22 |

Die Halbfinalspiele wurden über Kreuz gespielt, so dass wir das Glück hatten, noch nicht auf unseren Rivalen, den TSV Rieseby, zu treffen. Dieser erspielte sich gegen den FC Schinkel mit einem 4:0 die Finalteilnahme. Im Gegenzug konnten wir den TuS Rotenhof mit 5:0 bezwingen und zogen somit ebenfalls ins Finale ein. Damit stand das Derby Eckernförder MTV - TSV Rieseby als Finale fest. Leider

war es uns nicht gelungen den TSV Rieseby zu schlagen. Wir mussten uns mit 3:0 geschlagen geben, was aber die Freude über den Platz zwei in der Gesamtwertung keineswegs trübte. Denn im Vergleich zum Ergebnis der letztjährigen Hallenkreismeisterschaft hat sich mein Team mit ihrer Spielfreude und ihrem Engagement auf dem Feld diesen zweiten Platz absolut verdient.

20.01.08 - Hallenbezirksmeisterschaft:

Wie jedes Jahr führen wir auch dieses Mal zur Hallenbezirksmeisterschaft der Frauen nach Kiel Mettenhof. In unserer Vorrunden-Gruppe sollten wir auf Fortuna Bösdorf, TuS Nortorf, FC Schinkel und den Kieler MTV treffen. Nur der Gruppensieger schaffte den Sprung in die Endrunde, die wie gewohnt eine Woche später ausgetragen wurde. Leider konnten wir mit einem Sieg, zwei Unentschieden und einer Niederlage an diesem Tag nur den dritten Platz erreichen. Somit war für uns dieses Turnier schon in der Hinrunde beendet.

09.02.08 - Hallenturnier des Eckernförder MTV:

Am 09.02.08 führten die Frauen des Eckernförder MTV ihr eigenes Turnier im Schulzentrum Süd durch. Zu diesem konnten wir Mannschaften aus verschiedenen Bezirken und aus verschiedenen Spielklassen begrüßen.

Zu Gast waren der Kieler MTV, TV Grundhof, TSV Friedrichsberg-Busdorf, Husumer SV und die Frauenmannschaft von IF Stjernen Flensburg.

Da wir dieses Mal auf Fünf-Meter-Tore spielten, konnten in den 15 ausgetragenen Partien 39 Tore erzielt werden. Nur ein einziges Spiel ging 0:0 aus. Es gab viele spannende, umkämpfte Spiele. IF Stjernen Flensburg setzte sich am Ende des Tages mit fünf Siegen durch und konnte dieses Turnier gewinnen. Aber die Platzierungen waren nicht das wichtigste, denn uns lag daran, einen schönen Tag mit Hallenfußball zu verbringen, was uns auch durch Zustimmung der Trainer und von Spielerinnen der anderen Mannschaften gelungen war.

Hier die Abschlusstabelle unseres Turniers:

| Platz | Mannschaft | Spiele | Punkte | Tore |
|-------|----------------------------|--------|--------|------|
| 1 | IF Stjernen Flensburg | 5 | 15 | 8:1 |
| 2 | TSV Friedrichsberg-Busdorf | 5 | 10 | 7:4 |
| 3 | Kieler MTV | 5 | 7 | 9:9 |
| 4 | TV Grundhof | 5 | 6 | 8:11 |
| 5 | Eckernförder MTV | 5 | 4 | 7:8 |
| 6 | Husumer SV | 5 | 1 | 0:6 |

16.02.08 - PSV Ladies-Cup 2008 beim PSV Flensburg:

Beim PSV Flensburg waren wir am 16.02.08 eingeladen und wir waren sehr überrascht, als auf einmal Fernsehkameras aufgebaut wurden. Okay, wir dachten

natürlich, dass diese für eine Veranstaltung vorgesehen waren, die später laufen würde. Nein. Der offene Kanal Flensburg übertrug das Turnier der Frauenmannschaften. Es war das erste Mal, dass wir an einem Turnier teilnahmen, welches sogar im Fernsehen übertragen wurde. Neben den beiden Gastgebermannschaften des PSV Flensburg nahmen Flensburg 08, die FSG Schafflund, Stjernen Flensburg, TV Grundhof, die dänische Mannschaft BK Apenrade und wir an diesem Turnier teil. Es gab sehr spannende Spiele und am Ende konnten wir an diesem Tag mit einem zufrieden stellenden vierten Platz nach Hause fahren.

Zum Schluss:

Da ich mich beruflich verändere möchte ich mich jetzt auf diesem Wege von der Fußballabteilung und vom Eckernförder MTV verabschieden.

Seit fast zehn Jahren habe ich hier aktiv Fußball gespielt und es hat mir riesigen Spaß gemacht. Ob Spiele in der Ersten-, der Zweiten- oder der Altherrenmannschaft. Ob nun erfolgreich oder nicht.

Vor fünf Jahren wurde ich dann von Ela gefragt, ob ich die Frauenmannschaft trainieren würde. Hm, warum ich? Ich weiß es bis heute nicht, wie sie auf mich kam. ;-). Naja. Ich hatte zu der Zeit gar keine Trainererfahrung. Jeder, der eine Mannschaft trainiert weiß ja, wie es am Anfang war. Jedenfalls fingen wir schließlich als Trainergespann an. Mit Daniel Wischmann zusammen trainierte ich ab der Saison 2003/2004 die Frauenmannschaft und es lief gut. Leider musste Daniel Wischmann schon nach einmal halben Jahr diese Aufgabe wieder niederlegen, da er beruflich nach Wilhelmshaven ging. Leider haben in den fünf Jahren nur zwei weitere Trainer die Frauenmannschaft mittrainiert. Uwe Gamm und Andre Klein waren für je ein halbes Jahr dabei. Als „Gespann“ macht es die Aufgabe wesentlich leichter. Jeder Trainer weiß, was es heißt, eine Mannschaft zu trainieren. Es ist nicht einfach nur das Training. Trotzdem natürlich kein Grund, auch aufzuhören. Es gab Höhen, es gab Tiefen. Wie in jeder Mannschaft. Am Ende überwiegen die Höhen. Es gab viel, was neben dem Training und den Spielen lief. Während der Sommer- und Winterpausen nahmen wir regelmäßig an etlichen Turnieren teil. Oder zum Beispiel konnten wir jedes der letzten fünf Jahre in der Sommerpause zu einem Wochenendturnier mit Zelten fahren. Sei es bei der SG Merkur-Hademarschen, bei der SG Massen in Unna oder bei Flensburg 08. Und der Großteil der Mannschaft war immer dabei. Diese Dinge sind wichtig. Sie schweißen die Mannschaft noch enger zusammen. Es sind nicht nur das Training und die Spiele, welches eine Mannschaft ausmacht.

Nach diesen fünf Jahren muß ich jetzt aus beruflichen Gründen das Traineramt aufgeben. Und in dieser Saison hatten wir die Möglichkeit gehabt, einen großen Erfolg zu erringen. Wir haben es geschafft. Und das macht mich schon stolz auf diese Mannschaft. In den letzten drei Jahren haben wir uns stetig in den Platzierungen steigern können, so dass der jetzige Platz in der Verbandsliga verdient ist. Ganz besonders freue ich mich über die Leistung und den gezeigten Zusammenhalt in meiner Mannschaft, da ich sie aufgrund der Vorbereitung meiner beruflichen Versetzung und des anstehenden Umzuges nach Köln in der letzten Zeit immer weniger begleiten konnte. Dabei möchte ich mich auch bei Rainer Klay bedanken,

der die Frauenmannschaft in der Zeit meiner Abwesenheit zu einigen der Spiele begleitet und sie dort betreut hat. Er wird sie auch weiterhin begleiten und trainieren.

Rainer, ich wünsche Dir hiermit alles Gute!

Euch, der Frauenmannschaft (und damit spreche ich auch unsere Neuzugänge aus unserer B-Mädchen-Mannschaft an) wünsche ich weiterhin alles Gute, eine gute Saison und ich hoffe, dass Ihr auf dem Platz weiterhin alles gebt und zeigt, was Ihr könnt. Ihr wisst, dass die nächste Saison anstrengender wird als die letzte. Aber ich bin mir sicher, dass Ihr auch in der Verbandsliga Nord mithalten könnt. Ich werde stets Eure Spiele verfolgen. Alles Gute!



Ich möchte mich bei Christa Radau für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wenn irgendetwas zu regeln oder Hilfe von Nöten war, dann ging es schnell und unkompliziert. Vielen Dank Christa. Ich wünsche Dir auch alles Gute!

Genauso möchte ich mich bei allen Trainerkollegen und bei unserem Abteilungsleiter Karsten Radau für die gute Zusammenarbeit bedanken. Auch Euch wünsche ich alles Gute! Privat wie Sportlich!

Und zum Schluss möchte ich noch sagen, dass es eine schöne Zeit war mit Euch aus der Fußballabteilung des Eckernförder MTV! Allen Spielerinnen und Spielern wünsche ich alles Gute!

Und auch, wenn ich jetzt nicht mehr da bin, geht es doch weiter. Also:

Weitere Frauen (ab Jahrgang 1991 und älter), die Interesse am Fußball spielen haben oder einfach nur mal reinschnuppern wollen, sind natürlich herzlich willkommen.

Nähere Informationen erhaltet Ihr bei Rainer Klay (04351/46292) oder beim Abteilungsleiter (Karsten Radau 04352/911043). (Daniel Struppe, ehemaliger Trainer)

B - Mädchenmannschaft

Vorbereitung

Während der Vorbereitung auf die Saison 2007/2008, traten wir am 24. August zu einem Turnier beim TSV Kropp an, dem Flensburger-Malz-Jugend Cup. Nach 3 Siegen und 1 Unentschieden konnten wir das Turnier ganz klar für uns entscheiden.

Den Pokal nahm dann Mannschaftsführerin Jennifer Kraack entgegen. Einen weiteren Preis konnte unsere Spielerin Amelie Kornath entgegen nehmen. Da sie das erste Tor des Turniers geschossen hatte, erhielt sie dafür den Flensburger Plopp Ball.



Hinrunde

Die Saison begann für uns am 09. September mit einem Auswärtsspiel beim MTV Dänischenhagen, das wir deutlich mit 11:1 gewannen. Es folgten weitere Spiele gegen SV Nienkattbek 19:0, SV Holtsee 10:1, SG Bargstedt/Nortorf 8:1, 1.FC Schinkel 5:1 und TSV Waabs 7:2. Das Spiel gegen den Wiker SV fand nicht statt, da der Gegner nicht antrat. Also wurde es 5:0 für uns gewertet. So beendeten wir dann am 25. November die Hinrunde nach 7 Spielen, mit 21 Punkten und 65:6 Toren auf den 2. Tabellenplatz.

Winterpause

In der Winterpause ging es am 16. Dezember nach Owschlag zur Vorrunde für die Kreishallenmeisterschaften. Nach Siegen gegen Westerröfnder SV 1:0, SV Holtsee 1:0, SG Bargstedt/Nortorf 1:0 und dem TSV Borgstedt 3:0, mussten wir uns im letzten Spiel dem TSV Waabs mit 1:0 geschlagen geben. Wir belegten somit gemeinsam mit dem TSV Waabs den 1. Platz, und qualifizierten uns für die Endrunde am 13. Januar in Eckernförde.

Bei der Endrunde in der Halle des Schulzentrum-Süd, kam



Hi.R. Frederike Bremer, Anna Settgast, Jennifer Kraack, Anna Muck, Anna Lena Schnelle, Sina Pietrzik, Sandra Dassler

Vo.R. Kira Gerlach, Amelie Kornath, Vivien Liskovsk, Luisa Garcia Wöhlk, Finja Engelbrecht und Kai Kruse (Trainer)

es nach einem 1:1 gegen den Rendsburger TSV, einem 2:1 gegen den Westerrönfelder SV,

und einem 3:0 gegen den Gettorfer SC, im vierten Spiel zum Gipfeltreffen gegen den TSV Brekendorf. Nach einem frühen 0:1 Rückstand, konnten wir Dank einer tollen kämpferischen Leistung, das Spiel noch mit 2:1 für uns entscheiden.

Im letzten Spiel reichte uns das 1:1 gegen den TSV Waabs zum Gewinn der Kreishallenmeisterschaft. Mit diesem Gewinn qualifizierten wir uns für die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft am 02. Februar in der Wulfsteerhalle. Nach einem 2:1 Sieg gegen die SG Kaköhl, einem 1:1 gegen TuS Hasseld./Mettenhof, folgten ein 1:6 gegen Holstein Kiel, und ein 0:4 gegen Olympia Neumünster. So dass wir uns am Ende über einen tollen 3. Platz freuen durften. Am 10. Februar

veranstalteten wir in der Sporthalle des Schulzentrum-Süd ein B-Mädchen-Turnier. Bei diesem Turnier mussten wir uns nur den Mädels von Holstein Kiel mit 2:0 geschlagen geben.

Wir erreichten somit hinter Holstein den 2. Platz.



Rückrunde

Die Rückrunde begann für uns äusserst Erfolgreich. Bei der Wahl zur Jugendmannschaft des Jahres 2007, belegten wir den 1. Platz.



Am 15. März wurde es dann wieder ernst. Im Viertelfinale des Kreispokals mussten wir beim Westerrönfelder SV antreten, das Spiel wurde 5:1 gewonnen. Im Kreispokal geht es nun im Halbfinale am 17. Juni zum Gettorfer SC. Mit einem knappen 5:4 Sieg bei der SG Bargstedt/Nortorf ging es dann am 06. April wieder auf Punktejagd. Es folgenden Spiele endeten gegen SV Holtsee 11:1, 1.FC Schinkel 11:0, TSV Waabs 7:2, Gettorfer SC 6:2, TSV Brekendorf 1:1, TSV Brekendorf 0:3, SV Nienkattbek 5:0. Wiker SV 6:1, MTV Dänischenhagen 4:0 und gegen den Gettorfer SC 4:1. Das bedeutete, dass uns am Ende mit 49 Punkten und 125:21 Toren, ein Punkt auf den Spitzenreiter TSV Brekendorf zum Staffelsieg fehlte. Erfolgreichste Torschützin in unseren Reihen wurde Frederike Bremer mit 50 Toren.



Trotz des knapp verpassten Staffelsieges, möchte ich meinen Mädels ein riesen-großes Kompliment aussprechen, für die tolle Saison, die sie gespielt haben. Und schauen wir mal, vielleicht halten wir ja am 06. Juli den Kreispokal in unseren Händen.

Übrigens, Mädels (Jahrgang 1992 und 1993) die Lust haben bei uns mit zu spielen, sind herzlich willkommen. Infos gibt's bei mir unter Tel.: 04358/989530 oder 0177/7516807, oder bei unserem Abteilungsleiter Karsten Radau unter 04352/911043. (Kai Kruse, Trainer)

D1-Junioren des Eckernförder MTV erreichen das Viertelfinale im Kreis-Pokal

Die D1-Jugendfußballspieler des Eckernförder MTV erreichten in einem vorgezogenen Spiel der 3. Pokalrunde durch einen 1:0 Sieg gegen den TuS Nortorf das Viertelfinale im Kreispokal.

In einer recht kampfbetonten Partie konnten die Spieler des EMTV in der Mitte der 1. Halbzeit durch ein Kontertor von Mathis Ehrens mit 1:0 in Führung gehen und die knappe Führung in die Pause retten. In der 2. Halbzeit änderte sich wenig am Spielgeschehen.

Der TuS Nortorf wollte den Ausgleich, aber der EMTV verteidigte mit Geschick den knappen Vorsprung und war bei seinem Konterspiel dem 2:0 näher als der TuS Nortorf dem Ausgleich. Am Ende blieb es dann beim 1:0 Sieg des EMTV.

Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung ragte der fehlerfrei haltende Torwart Rafael Shah heraus, er war der große Rückhalt seiner Mannschaft.

Der Trainer des EMTV, Sönke Klaffka, war mit der Leistung seiner Mannschaft sehr zufrieden und sprach von einem glücklichen, aber verdienten Sieg seiner Mannschaft. Gegner im Viertelfinale ist der Sieger der Partie: Büdelsdorfer TSV - TSV Vineta Audorf am 4.6.08.

Folgende Spieler wurden eingesetzt: Rafael Shah, Timo Schellhammer, Laurens Tetzlaff, Kevin Schibatt, Peer Jahn, Timon Bühler, Joshua Klaffka, Sascha Hoffmann, Laurin Bock, Mathis Ehrens, Finn Jahn, Kevin Reich, Melvin Bramhoff, Torben Lupp.



hintere Reihe v. links: Trainer Sönke Klaffka, Laurens Tetzlaff, Melvin Bramhoff, Timo Schellhammer, Kevin Schibatt, Joshua Klaffka, Finn Jahn, Torben Lupp, Betreuer: Thomas Suffke-Bramhoff
vordere Reihe: Peer Jahn, Sascha Hoffmann, Kevin Reich, Laurin Bock, Timon Bühler; (auf dem Bild fehlen: Rafael Shah und Mathis Ehrens)

A.Jugend

Aufstieg in die Verbandsliga Nord und Kreispokalsieger

Einen für unseren Verein einmaligen Erfolg verbuchte die A-Jugend der Spielgemeinschaft Waabs/EMTV/Barkelsby in der Bezirksliga Ost. Als fünfter steigen wir mit 36 Punkten und 32:28 Toren in die neue Verbandsliga Nord auf. Allein 14 Spieler stellt der EMTV in dieser Spielgemeinschaft und bemerkenswert ist auch, dass diese Mannschaft mit nur 2 Spielern aus dem älteren Jahrgang diesen Aufstieg geschafft hat.

Die Freude kannte natürlich keine Grenzen, als der Aufstieg durch einen Heimsieg von 2:0 gegen die TS Einfeld gesichert war.



In einem spannenden Finale sicherte die Mannschaft durch einen 5:3 Erfolg im Elfmeterschießen über den TSV Büdelsdorf zudem noch den Kreispokal. Aus dem Landespokal verabschiedete sich die Mannschaft erst durch eine 2:6 Niederlage gegen den Heider SV nach Verlängerung.

Mit voller Stolz geht es nun in die verdiente Sommerpause. Trainingsbeginn für die neue Saison ist der 14.08.2008 um 18:30 Uhr auf dem Sportplatz am Schulzentrum-Süd.

| Platz | Mannschaft | Spiele | Punkte | Tore |
|-------|-------------------------------------|--------|--------|-------|
| 1 | TSV Altenholz | 20 | 47 | 68:16 |
| 2 | SV Tungendorf | 20 | 47 | 62:25 |
| 3 | SG Probsteierhagen/ Schönkirchen | 20 | 40 | 65:47 |
| 4 | FC Kilia Kiel | 20 | 38 | 43:24 |
| 5 | SG Waabs/EMTV/Barkelsby | 20 | 36 | 34:31 |
| 6 | TSV Plön | 20 | 31 | 49:46 |
| 7 | SpVg Eidertal Molfsee | 20 | 24 | 41:34 |
| 8 | Preetzer TSV | 20 | 22 | 40:46 |
| 9 | TSV Gadeland | 20 | 14 | 34:62 |
| 10 | TS Einfeld | 20 | 10 | 33:66 |
| 11 | TSV Brekendorf | 20 | 6 | 32:82 |

(Horst Dienesen, Trainer A-Jugend)

Handball

B-Jugend / männlich

Wenn wir das zweite B-Jugendjahr an uns vorbeiziehen lassen und auf die Abschlusstabelle sehen, könnten wir mit dem 3. Tabellenplatz in der Leistungsklasse der Region Nord u. Nordsee eigentlich zufrieden sein.

| Nr | Mannschaft | Spiele | + | ± | - | Tore | D | Punkte |
|-----|--------------------------------------|---------|----|---|----|-----------|------|---------|
| 1. | <u>HSG SZOWW</u> | 18 / 18 | 18 | 0 | 0 | 575 : 349 | 226 | 36 : 0 |
| 2. | <u>TSV Mildstedt</u> | 18 / 18 | 11 | 2 | 5 | 517 : 439 | 78 | 24 : 12 |
| 3. | <u>MTV Eckernförde</u> | 18 / 18 | 11 | 1 | 6 | 530 : 414 | 116 | 23 : 13 |
| 4. | <u>SG HF Schleswig I</u> | 18 / 18 | 11 | 1 | 6 | 468 : 464 | 4 | 23 : 13 |
| 5. | <u>HSG Weddingstedt-He-De</u> | 18 / 18 | 10 | 1 | 7 | 454 : 391 | 63 | 21 : 15 |
| 6. | <u>Bredstedter TSV I</u> | 18 / 18 | 9 | 0 | 9 | 483 : 430 | 53 | 18 : 18 |
| 7. | <u>Slesvig IF</u> | 18 / 18 | 7 | 1 | 10 | 450 : 526 | -76 | 15 : 21 |
| 8. | <u>HSG Kropp-Tetenhusen</u> | 18 / 18 | 6 | 1 | 11 | 408 : 457 | -49 | 13 : 23 |
| 9. | <u>TSV Garding</u> | 18 / 18 | 2 | 2 | 14 | 371 : 518 | -147 | 6 : 30 |
| 10. | <u>MTV Heide</u> | 18 / 18 | 0 | 1 | 17 | 264 : 532 | -268 | 1 : 35 |

Doch alle sind sich einig - hätte die Mannschaft die sehr guten Leistungen der Hinrunde in der Rückrunde nur annähernd abgerufen - wäre Platz 2 hinter dem verlustpunktfreien Meister

aus Ostfeld machbar gewesen. So aber wurde selbst der 3. Platz zum Ende hin noch eine Zitterpartie.

Für die neue Saison, die Mannschaft wechselt komplett in die A-Jugend, gilt es als junger Jahrgang körperlich zuzulegen, die vorhandene Schnelligkeit einzusetzen und das Abwehrverhalten zu verbessern, damit in der neuen Saison ein gutes Ergebnis erzielt wird. Erfreulich war über die ganze Saison die hohe Trainingsbeteiligung.

Zuletzt möchte sich die Mannschaft bei



den Sponsoren, den Zuschauern und den Eltern für die geleistete Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die uns zu den Auswärtsspielen begleitet haben.

Wir alle freuen uns auf die neue Saison!!!

Rätsel

Nach einer anstrengenden Schule naht das Wochenende. Ein Spieler macht am Sonnabend Party, geht am Sonntagfrüh um 05.00 Uhr ins Bett, schläft bis 15.30 Uhr. Um 17.00 Uhr steht er am Anwurfpunkt in der Wulfsteert-Halle zum Punktspiel. Wie ist seine Leistungsfähigkeit im Spiel einzuschätzen?

Die Lösung findet Ihr auf den folgenden Seiten!

SPORT - Made in USA

Handball macht einfach nur so viel Spaß. Es hat viel mit Geschicklichkeit, Körperkontakt und vor allem mit Laufen zu tun.

Als ich mich für ein Jahr in die Vereinigten Staaten von Amerika beworben hatte, hätte ich nie gedacht, dass es Handball dort drüben nicht bekannt ist. Die Amerikaner verstehen unter dem Sport Handball, einen kleinen flumiiartigen Ball, der mit der Hand gegen die Wand geworfen und wieder aufgefangen wird.

Letztendlich musste ich mich also zwischen all den Sportarten, die es an meiner Schule (Hanford West) gibt, eine aussuchen. Da meine Gastschwester Wasserpolo spielt und es einigermaßen wie Handball gespielt wird, habe ich mich für Wasserpolospielen entschieden.

Unsere Mannschaft ist total nett. Es macht auch immer sehr viel Spaß, jeden Tag nach der Schule von 15.00 Uhr -17.30 Uhr Training zu haben, zumal es auch sehr heiß ist in Kalifornien. Ich bin dann einfach nur froh, im kühlen Pool zu sein.

Trotz alledem ist es doch ein sehr anstrengender Sport, da man wirklich ständig in Bewegung ist und dem Ball hinterher schwimmen muss.

Jede Woche haben wir ein Spiel gegen Mannschaften aus anderen Schulen.

Zu dem Sport Wasserpolo: Die Aufstellung ist genauso wie beim Handball. Man hat zwei Tore und versucht den Ball in das gegnerische Tor zu werfen.

Außer Wasserpolo gibt es natürlich noch ganz viele andere Sportarten an der Schule, wie zum Beispiel Golf oder Wrestling. Aber die Sportarten, die am meisten beliebt sind, sind American Football und Baseball. Da werden die Nationalmannschaften auch immer im Fernsehen angeschaut.



So sieht Wasserpolo in den USA aus. In Deutschland spricht man von Wasserball.

Man würde es nicht glauben, aber die Amerikaner sind ziemlich sportbegeistert. Viele von ihnen sagen, es sei einfach alles für sie.

Was besonders amerikanische von deutschen Sportarten unterscheidet, ist das sogenannte "try outs". Dort muss jeder dem "coach" vorzeigen, was man schon kann oder was eben nicht. Das kann ganz schön schwer sein, zumal, wenn man den Sport noch nie zuvor gespielt hat.

Also, alles in allem ist es ganz anders als in unserem geliebten Deutschland. Aber es macht Spaß, sehr viel Spaß, all diese Erfahrungen zu sammeln und dann anderen davon zu berichten. (Anne Lampersbach)



Ein internationales Trio: (v.l.n.r.)
Simona aus Italien, Marie aus Frankreich und
Anne aus Deutschland am Schwimmbecken in
Kalifornien

SPORT - Made in Australia

„Handball“ - Die meisten Australier wussten nicht, was genau Handball ist. Ich denke mal, es ist für sie, wie Cricket für uns ist. Von daher sind wir quitt.

Da ich nun dort kein Handball spielen konnte, musste ich etwas Anderes machen.

In der Schule gibt es dienstags einen Sporttag, an dem man weniger Unterricht und dafür anschließend Sport hat. Wenn man in der Schulmannschaft ist, fährt man auf Wettkämpfe gegen andere Schulen. Wenn man in keiner Mannschaft ist, geht man Spazieren oder macht mentales Training oder malt.

Ich fand es schon sehr seltsam, Spaziergehen, mentales Training oder Malen als Sport zu bezeichnen und ging deshalb in die Tennismannschaft. Zum Glück war das Niveau an der Schule nicht besonders hoch. Deshalb fiel es nicht auf, das ich nicht so gut war.

Volleyball war an unserer Schule stark vertreten. Die Schulmannschaft gewann auch sehr oft.

An den Wochenenden war ich oft mit Freunden surfen. Das bietet sich in Australien ja auch an. Sowohl die Luft als auch das Wasser waren immer sehr warm und es hat sehr viel Spaß gemacht.

Trotzdem bin ich froh, jetzt wieder Handballspielen zu können und Spiele im Fernsehen zu sehen (und kein Cricket!!!).

Australien ist ein tolles Land und bietet viele sportliche Möglichkeiten.

Handball hat sich dort leider noch nicht durchgesetzt. Vielleicht aber auch gut so...dann haben wir Deutschen weniger Konkurrenz bei der WM oder Olympia!

(Julia Siemsen)

Mannschaftssport verpflichtet

Vor einer Saison werden Gespräche geführt, Erwartungshaltungen geäußert. Während die Spieler vielleicht Übereinstimmung in ihren Worten geloben, ist es eine andere Sache, es in den Handlungen zu zeigen. Oft ist das, was gesagt wurde, das Gegenteil von dem, was dann tatsächlich gemacht wird.

Wenn dann noch der Erfolg ausbleibt, hat ein Trainer besonders viel zu tun. Die Mannschaft muss Stärke zeigen und jeder einzelne Spieler offenbart im Misserfolg eher mal seinen tatsächlichen Charakter.

Vom Trainer wird dann erwartet, Teamgeist zu fördern und Misserfolge und Enttäuschungen der Spieler in die richtigen Bahnen zu lenken.

Handball als Mannschaftssport gestaltet sich nach festen Regeln (wie bei jeder Teambildung, ob in Schule, im Beruf oder im Sport). Regeln wie zum Beispiel regelmäßige Teilnahme am Training, rechtzeitige Absage zum Training oder zum Spiel.

Aber eine der wichtigsten Regeln ist die Eigenverantwortung des Spieler für seine Mannschaft. Dieses Grundverständnis - jeder Spieler ist Bestandteil der Mannschaft und übernimmt für seine Mannschaft Verantwortung - bildet die Basis für die Entwicklung der Mannschaft. Starke Persönlichkeiten müssen es lernen, sich unterzuordnen und auch mal zurückstecken zu können. Schwächere hingegen müssen „mitgenommen“ und gefordert werden.

Eigenverantwortung bedeutet aber auch ein Stück **Selbstdisziplin**. Wenn es mal einem nicht so passt, gilt es, den inneren Schweinehund zu überwinden. Wenn sich persönliche Vorstellungen nicht erfüllen, Frustrationen richtig zu verarbeiten.

Einfach nur so Handball zu spielen, um für sich Spaß zu haben oder beschäftigt zu sein, widerspricht dem Teamgedanken.

Je älter die Spieler werden, desto konkreter müssen sie sich auch an den Werten einer Mannschaft messen lassen. Und trotz alledem bleibt Individualität in einer Mannschaftssportart erhalten.

Man stelle sich mal vor, der Trainer würde sich folgendermaßen verhalten:

- Nächstes Wochenende nehme ich mir mal eine Auszeit. Seht mal zu, wie ihr zum Auswärtsspiel kommt. - Der Trainer sagt allen Spielern 10 Minuten vor Trainingsbeginn per SMS ab. Hatte er vorher vergessen. - Der Trainer kommt erst gar nicht zum Training. - Der Trainer hat verschlafen und kommt hier und da mal 10 Minuten bis zu einer halben Stunde später zum Training. - Der Trainer kommt nicht zum Training und nicht zum Spiel, weil er seiner Frau beim Kuchenbacken helfen muss und im Anschluss beim Nachbarn zum Geburtstag ist.

Wie würden da Spieler und Eltern reagieren?? Selbstverständlich hätten Spieler und Eltern für das Verhalten des Trainers Verständnis!! Oder?? Im umgekehrten Fall wird aber von Spielern und Eltern stets ein verständnisvolles Verhalten und Rücksicht des Trainers erwartet!!!

Sollte sich ein Trainer verantwortungslos verhalten, würde eine Mannschaft auseinander brechen. Sollte ein Spieler aus der Spur laufen, schadet er der Mannschaft und erschwert die Arbeit des Trainers. Der Spieler muss daher seine Rollen

innerhalb der Mannschaft verstehen und akzeptieren.

Es ist nicht die Aufgabe des Trainers, Jugendliche zu erziehen, sondern neben dem Handball Wertevorstellungen zu vermitteln. Am Ende ist es zwischen Spielern und Trainern ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Jeder hat seinen Teil Verantwortung zu tragen. (Guido Hermann, Jana Ewert: Trainergespann)

Verletzungsserie der weiblichen A-Jugend

Kurz vor Beginn der Saison 2007/2008 im September, verletzte sich Torhüterin Sarah Liedtke am rechten Arm. Kurz nach der Verletzung von Sarah verletzte sich Mareike Hartwig, sie brach sich den linken Ringfinger.

Nach 2 Monaten waren beide wieder fit. Die ersten Spiele wurden in Minimalbesetzung und mit nur einem Torwart absolviert. Die erste Hälfte der Saison war zu Ende - gerade erst wieder mit dabei - und schon wieder verletzt! Silvester riss sich Sarah die Bänder am linken Fuß. Zu allem Übel verletzte sich Mitte Januar die zweite Torhüterin Jenny Draber am Kahnbein der rechten Hand. Auch sie fiel 2 Monate aus. Es war noch immer nicht genug!

Ende Januar brach sich Mareike Hartwig erneut einen Finger. Diesmal war es der rechte Daumen, der dann auch noch geschraubt werden musste. Sie fiel erneut 2 ½ Monate aus. Sarah, zwischendurch immer mal wieder fit, erlitt aber immer wieder neue Rückschläge. Jenny und Sarah hatten das Glück, dass sie beim "Holstebro-Cup" mitspielen konnten, Mareike konnte nur die "Bank drücken". Zwei Wochen nach Holstebro konnte Mareike dann auch wieder mit dem Handball spielen anfangen. Pünktlich zu den Pokalspielen sind endlich alle wieder fit.

(Mareike Hartwig)

Holstebro-Cup 2008

Nach der Ankunft konnten wir erst mal in Ruhe unser Zimmer "einrichten" und unsere neuen Trikots anprobieren, bevor wir dann zur feierlichen Begrüßung in die Halle fahren. Wir kamen uns vor, wie bei einer Weltmeisterschaft, weil alle Nationalhymnen, der teilnehmenden Mannschaften (aus Dänemark, Norwegen und Deutschland) gespielt wurden. Danach hatten wir einen freien Abend.

1.Tag Wir sind früh aufgestanden, damit wir genug Zeit für alles hatten, doch die Dänen besetzten, genauso auch die darauf folgenden Tage, die Toilette. Nachdem wir uns fertig gemacht hatten, sind wir zum Frühstück gefahren. Anschließend weiter in die Halle.

Wir sahen, bei dem Spiel unserer mJA, zu und feuerten sie lautstark an. Später sind wir dann in den Zwischengang, zwischen den beiden Hallen, gegangen und haben uns dort für unser Spiel warm gemacht. Dann konnte das erste Spiel kommen.

Trotz der Aufregung und einer neu zusammengewürfelten Mannschaft spielten wir gut und konnten die ganze Zeit mit der gegnerischen Mannschaft mithalten. Dieses Mal feuerten nicht wir die Jungs an, sondern sie uns. Es feuerten uns auch noch mehr Mannschaften an.

Am Ende verloren wir, trotz der guten Leistung und unseren tollen Fans, knapp mit 1nem Tor.

Nach dem Spiel hatten wir eine 5-Stündige Pause. Die Pause nutzten wir um unsere Jungs erneut anzufeuern und Taktische Veränderungen vorzunehmen und Tipps von unserem Trainer, Philipp Verhasselt, anzunehmen. Zwischendurch fuhren wir zum Abendessen und danach wieder zurück.

Im zweiten Spiel zeigten wir erneut gute Leistung und lagen zwischenzeitlich sogar mit 7 Toren in Führung, die wir nicht verteidigen konnten. Am Ende mussten wir uns mit einem Unentschieden zufrieden geben.

2.Tag Am Morgen waren wir alle etwas müde. Als wir unsere Vorhänge, vor den Fenstern, aufmachen sahen wir, dass es geschneit hatte und dann wollten wir gar nicht mehr aufstehen, sondern uns in unsere warmen Schlafsäcke verkriechen. Wir entschieden uns dann doch fürs aufstehen und fuhren kurze Zeit später zum Frühstück und dann weiter zur Halle. An diesem Tag hatten wir drei Spiele. Unser 3tes Spiel, gegen eine deutsche Mannschaft, verloren wir mit schwacher Leistung. Auch das 4te Spiel verloren wir. Dieses Mal, zeigten wir gute Leistung, kamen aber nicht mit dem Ball zurecht, weil viel zu viel Wachs auf dem Ball war. Zwischen unseren Spielen schauten wir uns immer wieder Spiele von den anderen Mannschaften an und fuhren zu unser mJC, um sie anzufeuern. Das letzte Spiel (unser letztes) war ein schlechter Abschluss, da alle erschöpft waren und die anderen 4 Spiele



In der Umkleidekabine war vor dem ersten Spiel eine gewisse Anspannung zu spüren.

(v.l.n.r. Larissa, Hanna, Johanna und Jenny)

fahrer da war, halfen wir ihm, im Schneetreiben, die Sachen einzuladen. Anschließend wurde alles noch einmal durchguckt und der Rest sauber gemacht.

Alle, die schon in der Unterkunft waren, stiegen in den Bus ein und wir fuhren los. Die anderen, die noch an der Halle waren, holten wir mit dem Bus ab und gemeinsam traten wir dann den Heimweg an. Alle schliefen erschöpft im Bus ein.

(Sarah Liedtke und Mareike Hartwig)

le in den Knochen steckten. Dieses Spiel haben wir auch verloren. Danach fuhren wir noch zum Abendessen, anschließend fuhren manche in die Disco oder blieben "zu Hause".

3.Tag Am letzten Tag standen wir mit allen früh auf und räumten unsere Sachen ein, unsere Zimmer auf und halfen beim zusammenstellen des Gepäcks. Danach fuhren alle Mannschaften zur Halle, um unsere mJC anzufeuern.

Nach dem Spiel fuhren wir zurück zur Unterkunft und warteten auf den Busfahrer. Als der Bus-

Des Rätsel's Lösung

Insgesamt hat der Spieler mehr als 10 Stunden Schlaf hinter sich. In der Woche, wenn der Spieler täglich zur Schule geht, schläft er im Schnitt 9 Stunden. Somit hat der Spieler länger geschlafen als wenn er zur Schule gehen würde. Das ist aber reine Mathematik.

Lösungswege aus der Mathematik lassen sich aber nicht auf den menschlichen Körper anwenden. Der Körper orientiert sich an Tag und Nacht, an den sich wiederkehrenden Tagesabläufen. Durch die Party müssen nun biochemische Vorgänge abrupt umgestellt werden. (So wie bei einer Zeitumstellung z.B. von Australien nach Deutschland.) Die Party bis in die frühen Morgenstunden ist für den Körper eine Extrembelastung, vergleichbar mit einem Halbmarathon.

Die anschließenden 10 Stunden Schlaf reichen dann nicht aus, wieder zu regenerieren. In der Zeit von 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr erwartet der Körper Aktivitäten aus dem täglichen Ablauf.

Der Spieler wird sehr unkonzentriert agieren, zeigt ein langsames Reaktionsvermögen und hat konditionelle Probleme. (Guido Hermann)

Minis, Jahrgang 1999 und jünger

Fünf Miniturniere haben wir in der abgelaufenen Saison 2007/2008 erfolgreich gespielt.

Alle Spieltage wurden in der KBS-Halle in Schleswig ausgetragen. An den Turnieren haben jeweils 22 Kinder mit ganz viel Freude und Spaß teilgenommen. Auf den Zuschauerrängen beobachteten die mitgereisten Eltern die tollen Leistungen unserer jüngsten Handballer.

Am 26.4.2008 haben wir in der Wulfsteerthalle ein internes Spielfest veranstaltet und damit eine erfolgreiche Spielsaison beendet.

Nach dem Jahrgangswechsel am 01.05.2008 trainieren die Altersgruppen Jahrgang 2000 und jünger fleißig und mit viel Eifer für unsere nächsten Turniere.

Ein Dankeschön an die Eltern für die Unterstützung im Umfeld der Kinder sowie an meine Co-Trainer Felix Mrugalla, Jonas Krohn und Marius Heldt. (Elke Dreyer)



**Mit uns werden
Sie
mobil!**

Grundwissen
Klasse C, CE, T
Grundwissen
Grundwissen
Betreutes Lernen

Fahrschule Bendig

Inh.: H. Meyer u. H. W. Voß

**Alle Klassen
Aufbauseminare ASF + ASP**

| | |
|--|--|
| <p>Eckernförde Saxdorfer Weg 89 24340 Eckernförde 0 43 51 / 8 12 36 Bürozeiten: Mo - Mi 16.00 bis 18.30 Uhr</p> | <p>Fleckeby Haselberg 2 24357 Fleckeby 0 43 54 / 7 16 Bürozeiten: Mo - Mi 16.00 bis 18.30 Uhr</p> |
|--|--|

Theoretischer Unterricht

| | | |
|---------------|---------------|---------------|
| Mo. 17.00 Uhr | Mo. 18.30 Uhr | Mo. 19.15 Uhr |
| Mo. 18.30 Uhr | Di. 18.30 Uhr | Mi. 19.15 Uhr |
| Do. 19.00 Uhr | Fr. 17.00 Uhr | Do. 19.15 Uhr |
| | | Fr. 17.00 Uhr |

Klasse A nach Absprache

Jugendhandball

EMTV sichert sich zwei Titel

Die männliche E- und D- Jugend in ihren Leistungsklassen jeweils Meister
(Zitat Artikel Eckernförder Zeitung vom 27.3.2008)

Ein toller Erfolg für unsere Jugendhandballabteilung



Männl. Jugend E Jahrgänge 1997/1998

In einer klaren Angelegenheit dominierte die **1. Mannschaft** während der ganzen Saison die gesamte Konkurrenz und stand am Ende mit 21 Siegen aus 21 Spielen mit 42:0 Punkten und 535:143 Toren acht Punkte vor Vizemeister TSV Treia ganz oben. **Besser geht's nicht**

In dieser Altersklasse geht es jedoch nicht nur um das Siegen. Es sollen sich möglichst viele Spieler einer Mannschaft in die Torschützenliste eintragen können. Auch hier war das Team des EMTV nicht zu schlagen, denn es trafen tatsächlich alle Spieler während der abgelaufenen Saison wenigstens einmal pro Spiel.

Auch unsere **2. Mannschaft** hat sich im Verlauf der Saison toll gesteigert. Nach anfänglichen Schwierigkeiten zahlte sich die intensive, kontinuierliche Trainingsarbeit aus. Am Ende der Saison belegte das Team einen beachtlichen 6. Platz.

Verantwortlich für das Team waren Philipp Verhasselt und Sybille Reichmann

Vielen Dank an die Eltern für die Unterstützung sowie an die Co- Trainer Johanna Raab und Martti Klockemann. (Elke Dreyer, Trainerin der mJE)

Männliche Jugend D Jahrgänge 1995/1996

Auch dieses Nachwuchsteam kann auf eine erfolgreiche Serie zurückblicken. Da der EMTV nach 16 Spielen punktgleich mit dem TSV Treia auf dem ersten Platz lag, musste ein Finalspiel zwischen diesen beiden Teams stattfinden. In einer spannenden Begegnung konnte der EMTV die Partie mit 22 : 19 für sich entscheiden und hatte damit die Kreismeisterschaft unter Dach und Fach. Das von Günter Dreyer und Kay Fuhlrott trainierte Team zeigte, wie, in der ganzen Serie eine geschlossene starke Mannschaftsleistung als Basis zum Erfolg diente.

Die Meisterschaft berechtigt zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft der 13 Kreismeister.

In der Vorrunde spielte das Team am 1.5.2008 in Grömitz gegen die HSG Hohn/Elsdorf und gewann mit 18 : 16 Toren. Im zweiten Spiel unterlag man etwas unglücklich gegen die Gastgeber HSG Oldenburg/Grömitz mit 15 : 23 Toren. Mit dieser guten Leistung hat das Team einen ausgezeichneten 5. Platz erreicht. Ein Ergebnis das noch keiner Mannschaft des EMTV gelang.

Auch hier einen Dank an alle Eltern und Helfer für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. (Günter Dreyer ,Trainer der mJD)

► Inline

Zwei erfolgreiche Events unserer Kids aus der Inline Sparte

Das erste Ereignis war die 3. Pfingsttour nach Gettorf in den Tierpark.

Diesmal waren weit über 30 Kinder mit, die die Strecke alle geschafft haben.



Allen Eltern sowie Opas und Omas die mit Ihrem Einsatz dazu beigetragen haben die Strecke als Ordner für die Kinder zu sichern gilt unser Dank. Ganz besonders möchte sich das Kinder -Skater - Team bei SKY- Verbraucher-Markt, Kakabellenweg für die Verpflegung von Obst und Getränke bedanken.

Bei dem schönen und heißen Pfingstmontagwetter gab es bei einem Zwischenstopp vom Landgasthaus Grüner Jäger eine Erfrischung in Form von Eis und Mineralwasser für unsere Inline-Kids. Danach ging die Tour wei-

ter in den Tierpark. Abgekämpft von der Strecke verweilen die Kids noch einige Stunden dort. Nach einem ereignisreichen Tag wurden die Kinder von Ihren Eltern abgeholt. Nochmals Danke an alle Helfer.

Zum zweitem mal gingen unsere kleinen Skater der Inline-Sparte zu einem Breitensportwettkampf am 25.05.08 nach Heide zum Maikäfer- Lauf.

Ca.18 Aktive trafen sich mit ihren Eltern oder Familie um 8:30 am Parkplatz. Penny-Markt. Mit mehreren Autos ging es nach Heide. Im Stadion wurden alle angereisten Teams begrüßt. Um 10:00 Uhr war dann der Startschuss zum Wettkampf in verschiedenen Altersklassen. Die Distanzen waren 100 m, 300 m und Geschicklichkeitslauf.

Für die zweite Teilnahme an einem Wettkampf haben wir uns zum Vorjahr verbessert. Ganz nach oben aufs Treppchen schafften es Caja Amelunxen, Julia Richter und Lennart Stöhr. Bronze gab es für Svea Raspini, Annalena Stör und Kevin Zhang. Ein großer Lob an alle Kids die in Heide hervorragend gekämpft vom Trainer-Team Jenny Richter, Daniela Amelunxen und Manfred Eberle.

Am 6.Juli 2008 findet der nächste Wettkampf in Gettorf statt. Wir werden mal sehen wie wir da abschneiden.

Kinder-Blade-Night

Für den 19. September 2008 werden wir für die Kinder-Inliner des EMTV eine Kinder-Blade-Night ausrichten. Dazu werden alle Vereine die an den Wettkämpfen teilgenommen haben rechtherzlich eingeladen.

Voraussichtlicher Start der Kinder-Blade-Night ist für 19:30 Uhr vorgesehen.

Weitere Information werden noch mitgeteilt.

Ab August können weitere Informationen unter: www.ostsee-racingteam.de abgerufen werden.



Naeve und Fuhlendorff GmbH u. Co. KG
Elektro-Maschinenbau
Elektro-Installation

ESE Elektro-Service
Eckernförde

Rosseer Weg 37
24340 Eckernförde
Telefon (0 43 51) 7 50 40/8 14 15
Telefax (0 43 51) 8 39 32
e-mail: info@elektro-service-eckernfoerde.de

Laufveranstaltungen des EMTV

Auch dieses Jahr wurden wieder 2 große Laufveranstaltungen des EMTV von unserer Abteilung organisiert. Am 20. April der 20. **Eckernförder Stadtlauf** mit den darin eingebundenen Schleswig Holsteinischen Landesmeisterschaften im Straßenlauf für Schüler, Jugend und Erwachsene jeweils männlichen und weiblichen Geschlechts und am 8. Juni der 7. **Eckernförder Bank Staffelmaraathon**. Beide Veranstaltungen riefen viele Läufer, auch aus anderen Bundesländern nach Eckernförde. Die Organisation wurde vom Lauffreund des EMTV unter der Leitung von Jan und Antje Lührs (für den Stadtlauf) und Markus Jeschkeit (für den Staffelmaraathon) durchgeführt.

Den Organisatoren sei hiermit vom Vorstand noch mal ein ganz herzliches Dankeschön für die reibungslose Abwicklung mit dieser enormen Außenwirkung für den EMTV gesagt. Wir können stolz darauf sein. Weiter so!

Stadtlauf

Beim 20. **Eckernförder Stadtlauf** starteten insgesamt 742 Läuferinnen und Läufer. Bei den Landesmeisterschaften im 10Km Straßenlauf der Männer siegte der aus Preetz stammende und für die SG Kronshagen/Kieler TB startende Steffen Uliczka in einer Zeit von 30:16 min. Bei den Frauen siegte die ebenfalls favorisierte Anke Tiedemann in 37:11min. Weiter Ergebnisse sind im Internet auf unserer Web Seite abrufbar.

www.eckernfoerdermtv.de

Startaufstellung zum 10Km
Straßenlandesmeisterschaftslauf
in der Eckernförder Fußgängerzone



Der 10 Km Jedermannlauf, der eigentliche Stadtlauf, welcher um die Mittagszeit gestartet wurde war mit 228 Teilnehmern der größte Einzellauf des Tages.

Es siegte der erst 17 Jährige Marko Arthofer vom Team Hessen in einer Zeit von 34:58 min.



(Foto unten, Marko Arthofer mit den Organisatoren Antje und Jan Lührs)

Das 5 Km Rennen, das von 190 Startern aufgenommen wurde, gewann der 20 jährige Frank Meier von der LG Olympia Dortmund in einer Zeit von 16:45min. Den Schnupperlauf über ca. 2,2 Km bestritten diesmal 55 Läuferinnen und Läufer. Hier siegte Lennart Carstensen in 8:22min. Auch Nordic Walker waren diesmal wieder am Start über 5Km. Als 1. überschritt Helmut Schlaber vom Osterbyer SV die Ziellinie in einer Zeit von 34:34 min.



Startaufstellung zum 5 Km
Straßenlauf in der Eckernförder
Fußgängerzone



Renate Horst bei der Erwärmung mit den „Kleinsten“ vor dem Schnupperlauf

Antje und Jan, ihr habt die letzten 10 Jahre die Stadtläufe in Eckernförde federführend organisiert. Nur wer so etwas schon mal gemacht hat, weiß was da jedes Mal für ein Berg Arbeit vor einem liegt. Sei es, die Streckenführung abzuändern weil plötzlich eine Baustelle im Bereich liegt, die Helfer neu einzuteilen, weil einige ausgefallen sind, Plakate, Vorinformationen und Broschüren rechtzeitig zu verteilen, Sponsoren mit ins Boot zu holen, Vorbesprechungen mit Ordnungsamt, Polizei, Bauamt, Touristik, Hafenbetrieb und Stadtwerken durchzuführen, Feuerwehr, THW und Rotes Kreuz als externe Unterstützer zu gewinnen, Startnummern, Urkunden, Pokale und Tombolapreise rechtzeitig heran zu bekommen und die unterstützende EDV mit der entsprechenden Manpower zu mobilisieren diese Dinge und noch viel mehr im Auge zu behalten und richtig zu koordinieren ist schon eine kleine Meisterleistung. Diese Dinge habt ihr neben Eurem Familienleben, eurem Beruf und Euren enormen Sportaktivitäten noch nebenbei gemeistert. Und Ihr ward dabei immer noch fröhlich und gut gelaunt.

Dafür gebührt Euch unser aller Dank!!

Ihr habt die Organisation jetzt auch aus familiären Gründen in andere Hände gegeben. Wir wünschen dem neuen Chefororganisator Jan Krabbenhöft viel Glück und Erfolg bei der Durchführung des nächsten Stadtläufes.

Staffelmarathon

Volksfeststimmung beim 7. Eckernförder Bank Staffelmarathon am Borbyer Ufer

129 Mannschaften mit rund 1200 Sportlerinnen und Sportlern sorgten erneut für eine imposante Rekordbeteiligung und bewiesen die Motivationswirkung des Teamgeistes. Hochsommerliche Temperaturen, eine traumhafte Kulisse gespickt mit weißen Segeln im Hintergrund, gut gelaunte Athleten und Zuschauer verwandelten die Borbyer Uferpromenade am 8. Juni in eine Partymeile. Dieses Ambiente animierte die schnellen Staffeln trotz der hohen Tem-



peraturen zu einer wahren Rekordjagd. Gleich zwei Männerstaffeln blieben unter dem alten Streckenrekord und auch die Staffel der Siegerinnen vom Kieler U-3-Frauen-Speed-Team spulte die zehn Runden à 4,2 km so schnell ab wie noch kein weibliches Team zuvor. Bereits auf den ersten Metern signalisierten die Roadrunner vom Hamburger Laufverein TH Eil-

beck, dass sie mit klaren Ambitionen angereist waren. Die Athleten aus der Sportfördergruppe der Maritimen Fünfkämpfer wollten sich Sieg und Streckenrekord jedoch nicht kampflos aus den Händen nehmen lassen. Sie hielten lange Zeit mit. Da die Eilbecker Asse jedoch fast jedes Teilstück noch einen Tick schneller absolvierten, vergrößerte sich der Vorsprung dennoch mit zunehmender Renndauer. Nach 2:22:11 Stunden überquerte Eilbecks Schlussläufer Thomas Ebel schließlich die Ziellinie und durfte gemeinsam mit seinen Teamgefährten Sieg und Streckenrekord bejubeln. Die Maritimen Fünfkämpfer landeten wie im Vorjahr auf dem zweiten Platz, obwohl sie in 2:24:21 Stunden noch schneller auf Achse waren als bei ihrem eigenen Streckenrekord von 2005 (2:26:04 Stunden). In Rekordlaune präsentierten sich auch die Frauen. Verena Becker und Trixi Koch hatten fast alle flotten Langstrecklerinnen aus Kiel und Kronshagen zusammen getrommelt und bildeten mit dem U3-Frauen-Speed-Team eine unschlagbare Kombination.



Als erstes weibliches Team unterboten sie die Drei-Stunden-Marke. Die Zeit von 2:52:43 Stunden blieb für die Verfolgerinnen unerreichbar.

Die Männerstaffel des **EMTV- Lauftreffs** mit dem Namen „Gemeinsam unter 3“ blieb mit 2:51:06 Std. ebenfalls unter der begehrten 3 Stunden Marke.

Die Eckernförder Jungmann-Mädels knüpften mit dem zweiten Platz (3:18:04) an die sportliche Tradition ihrer Schule beim Staffelmaraon an. Den dritten Platz sicherten sich die Damen der SG Tantalus Kiel in 3:20:30 Stunden. Die Pokale für die Siege in den weiteren Wertungen blieben komplett im Altkreis Eckernförde. In der Mixed-Wertung imponierte ebenfalls ein Schulteam. Die IGS Eckernförde 13 verwies hier in 3:02:39 Stunden die Vorjahressieger vom LTV Kiel-Ost (3:22:01) klar auf den zweiten Platz. Uneinholbar schnell präsentierten sich die Multisportler aus Eckernförde und Rieseby. Die Apitz-Brüder und ihre Freunde stellten in 2:47:04 Stunden die beste Jungen-Staffel und ließen auch nur zehn Männer-Teams früher ins Ziel rennen. Die schnellsten Mädchen kommen vom SV Fleckeby. Sie erkämpften sich den Mädchen-Sieg in 3:44:44 Stunden.

Die vielen Rekordleistungen an der Spitze waren beim Staffelmaraon jedoch letztlich nur die Sahnehäubchen auf einem bunten Lauf-Happening für Lauf-freunde aller Facetten.

Organisator Markus Jeschkeit, der mit über 70 Helfern aus dem EMTV und weiteren Hilfsorganisationen für einen optimalen Ablauf sorgte, bilanzierte: "Das gute Wetter macht zu 80 Prozent die gute Laune aus, den Rest haben wir wohl auch hingekriegt. Wie wir das mit 130 Staffeln hinkriegen

oder wie wir eventuell ein Limit setzen müssen, werden wir sorgfältig prüfen."



Unsere Teilnahme am Lauf zwischen den Meeren.

Beim Lauf zwischen den Meeren am 31.05.2008 nahm zum 1. Mal auch eine Mannschaft der EMTV Laufgruppe teil. Mannschaftscoach HaJo Vick hatte 10 Läufer zusammengetrommelt um möglichst weit vorn in der Wertung mitzulaufen. Hier die Staffelzusammensetzung in der Reihenfolge: Jan Lührs, Joachim Ahrens, Karl Heinz Büsing, Merten Radeleff, Markus Jeschkeit, Norbert König, Fritz (Itze) Jahn, Gustav Mehlert, Jens Peters und Manfred Bebensee. Von 263 gestarteten Staffeln kamen wir als 17. ins Ziel, mit einer Zeit von 6:53:02 Stunden. Die Laufstrecke von Husum nach Damp hatte auf jeder der 10 Etappen ihre Tücken aber auch ihre Reize. Hajo war als Coach an jedem Teilstück präsent, um uns Läufer über die jeweilige Platzierung und die Abstände zu den anderen Staffeln zu informieren.



vl: Joachim Ahrens, Norbert König, Frank Busemann (im Hintergrund), Heike Ahrens, Gila Vick und Antje Lührs vor der NDR Bühne in Damp.

Die sehr aufwendige logistische Organisation wurde vom Zippels' Team hervorragend bewältigt. Es waren sogar Funk und Fernsehen vor Ort, um kurze Reportagen zusammenzustellen.

Die Stadt Husum, als Startpunkt und die Damp Holding als Zielpunkt des Laufes zwischen den Meeren haben diese Veranstaltung auch bereits für nächstes Jahr ins Programm mit aufgenommen.

Es waren Staffeln aus ganz Deutschland am Start. Die weiteste Anreise hatte eine Staffel aus München.

Die Einhellige Meinung aus unserer Laufgruppe lautet:

Da machen wir nächstes Jahr wieder mit, vielleicht sogar mit einer gesonderten Damenstaffel.

Die Siegerehrung wurde von Dr. Thomas Wessinghage, Frank Busemann, Rainer Ziplinski und dem NDR 1 Moderator in sehr lockerer Art und Weise und mit vielen flotten Sprüchen, in einem großen Veranstaltungszelt am Strand von Damp durchgeführt. Es hat allen viel Spaß gemacht.

► Tischtennis

Wir starten in die Saison 2008/2009 mit 4 Herrenmannschaften (Bezirksliga bis Kreisklasse) und mit zwei Jugendmannschaften in der Kreisliga.

Melanie Lüthi hat Timo Himstedt als Jugendwart abgelöst.

Endlich ist es uns gelungen, einen Trainer (Björn Thomsen) aus Kiel zu engagieren, der sich jeweils montags um den TT-Nachwuchs kümmern wird.

Weniger erfreulich ist die Tatsache, dass sich Sportler (aus unterschiedlichen, aber nachvollziehbaren) Gründen aus dem Spielbetrieb abgemeldet haben und auch einige Übungsleiter (berufsbedingt) nur noch sporadisch zur Verfügung stehen.

Dennoch sehe ich der kommenden Saison zuversichtlich entgegen und behaupte sogar, dass wir im Jahre 80 nach Gründung der Sparte beruhigt in die Zukunft schauen können.

Melanie Lüthi hat sich vorgenommen, der TT-Jugend neue Impulse zu geben und die "lebensälteren" Sportler haben zugesagt, sich aktiver als bisher in die Jugendarbeit einzubringen.

Björn hat außerdem eine Fortbildung für die Kreisklasse-Mannschaften (D/H) im Programm, so dass sogar Chancen für einen Aufstieg in die höhere Klassen wahrscheinlich sind.

Programme für eine Mitgliedergewinnung sind erarbeitet und werden nach den Ferien gestartet mit dem Ziel, die "Normstärke" der Sparte wieder herzustellen.

Aus der Sicht des Spartenleiters insgesamt eine positive Sicht in die Zukunft. (Klaus Kratzsch, Spartenleiter)

➤ Turnen

Die Turnerinnen vom EMTV erturnten sich 13 Kreismeister-Titel,

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften im Gerätturnen war der Eckernförder MTV der stärkste Verein: gemeldete Teilnehmer und gewonnene Wettkämpfe.

Am Vormittag wurden die Kreismeisterinnen des Kreises Rendsburg-Eckernförde ermittelt. Die ca. 70 Turnerinnen vom TSV Altenholz, TuS Nortorf, Rendsburger TSV, Sportvereinigung Eidertal-Molfsee, Vineta Audorf und dem Eckernförder MTV turnten einen Mehrkampf am Reck/Barren, Boden, Balken und Sprung und mussten sich gegen einen zweiten Jahrgang behaupten. Bei den jüngsten Turnerinnen (Jhg. 2002 und jünger) war es für viele Mädchen der erste Wettkampf. Hier siegte Jule Rathje Sportvereinigung Eidertal-Molfsee vor Elisa Samann vom TuS Nortorf und Stine Plath, die ca. erst ein halbes Jahr bei Stefanie Johannsen turnt, wurde 3. und Lina Fischer 4.



Mit einem riesigen Vorsprung von 5,4 Pkt. siegte Dorothee Mahrt-Thomsen (Jhg. 2000/2001) vom EMTV vor Melanie Neidt vom RTSV. Im Jahrgang 98/99 sah es aus, als wollten wir Vereinsmeisterschaften turnen, die ersten vier Plätze erturnten sich vom Eckernförder MTV: 1. Kaja Lüthje, 2. Ann-Katrin Störmer, 3. Fenja Tebben, 4. Lia-Aylin Möckel.

Am Nachmittag begannen die Kreismeisterschaften mit der Qualifikation zu den Turn-Landesmeisterschaften in den Pflichtübungen und der Wettkampf Kür modifiziert (d.h. es müssen vorgegebene Pflichtteile geturnt werden). 44 Mädchen vom TuS Nortorf, Rendsburger TSV und Eckernförder MTV turnten unter sich die Platzierungen aus. Die Siegerin jedes Jahrganges darf an den weiterführenden Wettkämpfen teilnehmen. Für den EMTV fahren zu den Landesmeisterschaften der P-Stufen nach Heikendorf: Laura Brunkert, Muriel Sander, Johanna Böhmke, Anne Heuer, Alina Kern, Jana Heesch.

Zu den Landesmeisterschaften Kür mod. nach Kaltenkirchen fahren: Jonna Schmitz, Nina Jarck, (beide turnten ihren 1. Kürwettkampf) Merle Eggers, Lena Reichard, Martina Johannsen vom Eckernförder MTV und vom RTSV: Annmarie Vollert, Laura Will, Annkatrin Vollert, Vivian Voss.

11 Turnerinnen starten bei den Landesmeisterschaften



Auf dem Foto sind alle Turnerinnen vom EMTV und RTSV zu sehen, die sich für die Landesmeisterschaften qualifiziert haben.

Wir waren dabei

Am 24. Februar wagte ich mich mit 3 Turnerinnen zum Athletik Pokal nach Eutin. Dieser Wettkampf ist Voraussetzung zur Teilnahme an den Wettkämpfen der Kunstturnerinnen. Mit lediglich 2 Trainingseinheiten pro Woche zählen unsere Mädchen nicht dazu. Wir befanden uns somit zwischen den besten Turnerinnen Schleswig-Holsteins. Viele von ihnen gehören dem Landeskader an und trainieren 4-5 Mal pro Woche im Kunstturnzentrum in Kiel.

Bei diesem Wettkampf ging es - anders als sonst - überwiegend um die Komponenten Kraft und Beweglichkeit. Vom Spagat über Sprint bis zum Hangeln am Tau wurden 10 Disziplinen geprüft. Mit Erschrecken stell-



(Foto: v.l.: Dorothee, Clara, Anna)

ten wir fest, dass Spagat nicht gleich Spagat ist und dass die Kampfrichter dort selbst eine Millimeterkrümmung der Beine in 3 Meter Höhe sahen. Wie oft im Wettkampf klappte nicht alles, aber unser Ziel (nicht letzte zu werden) haben meine Turnerinnen weit übertroffen. Mit einem 11, 12, 13 Platz erzielten Dorothee (7), Clara (13) und Anna (9) bei einem Feld von 31 bis 16 Turnerinnen hervorragende Ergebnisse. Und eins steht fest: Bis zum nächsten Jahr wird fleißig trainiert und erneut teilgenommen. (Ann-Kathrin Bebensee)

Neue Eltern-Kind-Turngruppe im Eckernförder MTV

Am 16. April 2008 hat im Eckernförder MTV eine neue Eltern-Kind-Turngruppe für die jüngsten begonnen. Jeden Mittwoch von 15:00 - 16:00 Uhr bietet Britta Thelen Spiel und Spaß an Geräten für Eltern und Kinder ab 1 ½ Jahren (sie sollten sicher laufen können) an. Treffpunkt ist der Gymnastikraum neben der Turnhalle in der Gudewerdt-Schule im Johann-Hinrich-Fehrs-Weg.

Die Gruppe trifft sich regelmäßig nach den Sommerferien ab 3. September 2008.

Mittwochssport in der Willers Jessen Schule.

Wir sind zwei fröhliche Sportgruppen, die das Ziel haben, Freude am und beim Sport zu erfahren und dabei auch noch die körperliche Fitness zu steigern.

Von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr habe ich eine reine Frauengruppe. Sie gehören alle der reiferen Jugend an. Es ist ein Altersunterschied auf dem Papier bis etwa 25 Jahre zu entdecken.



Fahrradtouren und gemeinsame Spielabende gehören mit zu unserem Trainingsprogramm.

Freude und Spaß an der Bewegung wird bei uns großgeschrieben.

Das macht aber gar nichts aus denn die Übungen werden so gewählt das jede der Teilnehmerinnen die Intensität selbst dosieren kann. Alle machen immer fröhlich aber auch eifrig mit. In jeder Stunde werden das Herz-Kreislaufsystem und die Hauptmuskelgruppen (Bauch, Rücken) angesprochen. Diese antworten manchmal auch mit einem mehr oder weniger lauten Stöhnen. Das schöne ist aber, das man in einer Gruppe viel leidensfähiger ist, als wenn man diese Übungen zu Hause allein macht (was man sowieso nicht tut). Außerdem unterstützt die passende Musik beim Durchhalten. Auch Dehnung und Entspannung gehören dazu. Wir würden uns freuen, auch mal ein paar neue Gesichter bei uns zu begrüßen.

In der Gruppe die um 20:00 Uhr beginnt treffen Männlein und Weiblein aufeinander. Es sind auch Ehepaare dabei. Diese achten auch schon mal gegenseitig darauf, dass die bessere Hälfte die Übung auch richtig macht. Es ist immer ganz lustig, Anfeuerungen und Kommentare zu hören. Ich glaube alle haben Spaß, keiner wird überfordert und wenn wir dann alle danach nach Hause gehen, hat jeder das gute Gefühl für seinen Körper und für die Seele etwas getan zu haben.

Es wäre schön, wenn noch mehr Erdenbewohner das sagen könnten.

(Manfred Bebensee)

Übungsleiterinnen Wechsel in der Turnabteilung

Seit vielen, vielen Jahren gehört das Eltern-Kind-Turnen und der Name Steffi Kock zusammen. Nun ist Steffi den Klein-Kinderschuhen entwachsen und hat für sich und ihre Übungsgruppen am Montag in der Gudewerdt-Turnhalle eine Nachfolgerin gefunden.

Steffi - vielen herzlichen Dank für die geleisteten Übungsstunden, ich kann mich kaum entsinnen, dass du mal einen Montag gefehlt hast. Für deine Pläne, die nach den Sommerferien umgesetzt werden, alles Gute. Du bleibst uns ja erhalten, nur in etwas anderer Form, denn die Kinderfüße wachsen. Wir - Gaby und ich - wünschen Deiner Nachfolgerin Sabine Reinmüller gutes Gelingen. (Monika Bebensee)

► Vereins- und Sportgeschichte

Im Jahre 2014 feiert der EMTV 150 jähriges Jubiläum. Wir müssen dieses Datum im Auge behalten und mit der Chronik und weiteren Planungen für das Jubiläumsjahr rechtzeitig beginnen.

Wer hat Lust dazu, bitte meldet Euch in der Geschäftsstelle.

Vorstand

Telefon / E-Mail

| | | |
|-----------------------|--------------------|---|
| Stv. 1. Vorsitzender | Dietrich Fuhendorf | 04351 - 83895 Vorstand@EckernfoerderMTV.de |
| 2. Vorsitzender | | |
| 1. technischer Leiter | Helmut Appel | 04351 - 768680 |
| 2. technischer Leiter | Michael Babka | 04351 - 83317 |
| 1. Kassenwart | Hartmut Blenckner | 04351 - 82924 |
| 2. Kassenwart | Detlef Hagemeyer | 04351 - 82853 |
| Pressewart | Manfred Bebensee | 04351 - 85386 Pressewart@EckernfoerderMTV.de |
| 1. Jugendwartin | Dagmar Ströh | 04351 - 41148 Jugendwart@EckernfoerderMTV.de |
| 2. Jugendwart | Jörg Hoffmeister | 04351-889970 |

Abteilung

Telefon / E-Mail

| | | |
|-----------------|------------------|--|
| Badminton | Reinhard Lausen | 04351 - 883660 Badminton@EckernfoerderMTV.de |
| Basketball | Stefan Alpen | 0431 - 568817 Basketball@EckernfoerderMTV.de |
| Fußball | Karsten Radau | 04352 - 911043 Fussball@EckernfoerderMTV.de |
| Handball | Christian Levien | 04351 - 768446 Handball@EckernfoerderMTV.de |
| Leichtathletik | Henning Röhr | 04354 - 809396 Leichtathletik@EckernfoerderMTV.de |
| Inline | Manfred Eberle | 04351 - 3691 Inline@EckernfoerderMTV.de |
| Schwimmen | Dieter Gimm | 04351 - 86822 Schwimmen@EckernfoerderMTV.de |
| Tischtennis | Klaus Kratzsch | 04351 - 86964 Tischtennis@EckernfoerderMTV.de |
| Turnen | Gaby Henschel | 04351 -889962 Turnen@EckernfoerderMTV.de |
| Volleyball | Eberhard Maaß | 04356 - 421 Volleyball@EckernfoerderMTV.de |
| Geschäftsstelle | Christa Radau | 04351 - 6059 |

Impressum

Herausgeber: Eckernförder Männer-Turn-Verein von 1864 e.V.

Redaktion: Manfred Bebensee

Redaktionelle Mitarbeit: Jörg Hoffmeister

Druck: Druckerei Lohmeier Druckauflage: 2500 Exemplare

EMTV sport-echo erscheint zweimal jährlich.

Alle Rechte vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Manuskripte und Fotos, die unaufgefordert eingesandt werden, übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck nur mit Quellennachweis.

OSTSEEWELLENBAD



188-00 © SAC-Marketing

Allwetter

BADESPASS

Eckernförde

Baden mit Blick auf Strand und Bucht

täglich geöffnet ab 6:00 bis 21:00 Uhr

außer Freitag bis 20:00 Uhr

Wochenende 9:00 bis 18:00 Uhr



75m Rutsche • Massagedüsen • Solarien
Hot-Whirlpool • Aqua-Jogging • Aqua-Fitness
Ferienspaß-Aktionen • Schnuppertauchen
Kinderbecken • Seepferdchen-Schwimmkurs
Wassergymnastik • Kid's Pool-Party ...und
alles im wohligen warmen 28°+ Ostseewasser



Info unter: 04351 - 905 400

www.meerwasser-wellenbad.de

Anschriftenänderung bitte an die EMTV-Geschäftsstelle



Eckemförder MTV • Noorwanderweg • 24340 Eckernförde

Sprechstunden der Geschäftsstelle

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr

Telefon 04351 6059 • Fax 04351 476 791 • E-Mail Geschaeftsstelle@EckernfoerderMTV.de



Einige Landesmeisterschaftsteilnehmerinnen des EMTV im Gerätturnen 2007
h.v.l. Johanna Böhmke, Jana Heesch, uvl. Clara Kruse, Laura Brunkert, Muriel Sander